

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1933)
Heft: 3

Artikel: Chronik für den Monat Februar 1933
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat Februar 1933.

1. In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Dr. Thomann vom Plantahof über „Getreidearten und Getreideernte in Graubünden“.

2. In Winterthur ist Oberst Fritz Schoellhorn gestorben. Der Verstorbene hat sich um den Kurort Klosters, wo er eine Villa besaß und die Hälfte des Jahres wohnte, große Verdienste erworben. Er trug bei der Erneuerung der Kirche die Kosten der Freskenauffrischung, leistete einen ansehnlichen Beitrag an die gemalten Kirchenfenster, unterstützte Veröffentlichungen über Klosters und richtete im „Nuttli-Hüsli“ an der Monbieler Straße ein kleines, vielbeachtetes Prätigauer Museum ein. (Vgl. „Prät. Ztg.“ Nr. 15,16, 17.)

Der Herausgeber freut sich, mitteilen zu können, daß das „Nuttli-Hüsli“ in den Besitz des Herrn Dr. Georg Schoellhorn in Winterthur, des Sohnes des Verstorbenen, übergeht, der es im Sinne seines Vaters weiterführen und ausbauen wird.

3. Die Zahl der Arbeitslosen in Graubünden betrug Ende Januar 1500, eine große Zahl für unsere Verhältnisse.

5. Ferdinand von Salis tritt von seinem Posten als außerordentlicher schweizerischer Gesandter und bevollmächtigter Minister in Rumänien, Griechenland und Südslawien zurück.

Auf der Lenzerheide wurde vom Bündnerischen Offiziersverein eine Kriegsspielübung durchgeführt. Vorausgehend hielt Herr Hauptmann v. Salis von Maienfeld ein Referat über den Winterdienst im Gebirge.

7. Nach 43jähriger treuer Arbeit scheidet Herr J. Chr. Ammann infolge Krankheit aus dem Kanzleidienst des Kantons.

In der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft sprach Herr Staatsarchivar Dr. P. Gillardon über die Vorgeschichte der kantonalen Strafanstalt Sennhof in Chur.

8. In St. Peter referierte vor einiger Zeit Herr Dr. P. Badrutt über eine Revision für eine neue Kreisverfassung. Es war dabei auch die Rede von einer Teilung des Kreises in Inner- und Außerschanfigg (die hoffentlich unterbleibt. Der Herausgeber.).

Der Katholische Waisenunterstützungsverein Graubünden erstattet seinen Mitgliedern Bericht und Rechnung pro 1932. Danach hat er eingenommen Fr. 11 847.75 und ausgegeben Fr. 12 463.95, so daß das Rechnungsjahr mit einem Defizit von Fr. 616.20 abschließt.

10. Unterrealta hat kürzlich eine neue Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage erhalten.

12. Mehr Getreidebau für die Selbstversorgung empfohlen Nationalrat Vonmoos und Dr. H. Thomann in Vorträgen vor dem Bauernverein Disentis und an verschiedenen andern Orten.

14. Die Bundessubvention an die Pro Grigione mußte für das laufende Jahr von 6000 auf 5000 Fr. herabgesetzt werden.

In Chur finden gegenwärtig psychotechnische Untersuchungen und psychologische Beratungen statt, geleitet durch Dr. H. Biäsch, einem ständigen Mitarbeiter des Psychotechnischen Instituts Zürich.

Die Kantonsschule hielt ihren Sporttag in Arosa ab.

15. Zwölf Kreisämter wenden sich in einer Eingabe an die Regierung gegen die Bestimmung der eidg. Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr, die das Mitführen von Reisenden auf Lastautomobilen verbieten. Die Kreisämter stehen auf dem Standpunkt, das Verbot des gewerbsmäßigen Personentransportes auf Lastwagen stehe mit Wort und Sinn der Bundesverfassung im Widerspruch und bedeute eine Verletzung alter Volksrechte.

Die Société de Chant Sacré, die schon seit Jahrzehnten von unserm Landsmann Musikdirektor Otto Barblan geleitet wird und welche vor sechs Jahren ihre Hundertjahrfeier beging, führte in der Kathedrale in Genf die Johannespassion von Seb. Bach zum fünftenmal auf. Die erste Aufführung dieses Werkes unter der Leitung Barblans in Genf fand 1899 am 15. April, also kurz vor der Calvenfeier statt. Alle Kritiker zollen der jüngsten Aufführung begeistertes Lob.

Das elektrische Licht gelangte jüngst auch nach dem Calancatal und wurde dort freudig begrüßt.

Die Generalversammlung der Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler erledigte die statutarischen Geschäfte (Statutenrevision, Geschäftsbericht, Wahlen). Hierauf sprach Herr Prof. Dr. Hägler über die Aufgabe des naturgeschichtlichen Unterrichts an der höhern Mittelschule.

16. Standesbuchhalter Janett richtet als Präsident der Bauernhilfskasse einen Appell an die Öffentlichkeit, die Hilfsaktion zu Gunsten der Bauern durch freiwillige Zuwendungen zu unterstützen.

17. Der Bundesrat hat das eidg. Amt für geistiges Eigentum ermächtigt, dem internationalen Amt des Verbandes zum Schutze des gewerblichen Eigentums die von der Bundeskanzlei besorgte Wiedergabe des vom Kleinen Rat des Kantons Graubünden festgesetzten Bündner Wappens samt Beschreibung zuhanden der andern Verbandsländer zuzustellen, damit das Wappen des Schutzes der internationalen Konvention teilhaftig wird.

Die Lage der bündnerischen Landwirtschaft hat sich im neuen Jahre bisher noch in nichts gebessert. Die Preise für Mastvieh, besonders für Schlachtkühe, sind weiter zurückgegangen und zum Teil sogar unter die Preise der Vorkriegszeit gesunken. Auf dem letzten Markt in Thusis (11. Februar) wurde zu diesen niedrigen Preisen noch verhältnismäßig viel Vieh verkauft; außerhalb der Märkte ist jedoch der Viehhandel fast völlig zum Stillstand gekommen. Die Märkte im

Prätigau wickelten sich in ähnlicher Weise ab wie im Spätherbst. Der Auftrieb war gut, und es wurde auch ziemlich viel gehandelt, aber zu gedrückten Preisen. Auch im Engadin zeigte sich die gleiche Erscheinung. Angebot und Nachfrage stehen in bezug auf die Schlachtkälber dort in besonders großem Gegensatz. Die Preise für Milchprodukte sind auch noch weiter zurückgegangen, und Butter war zum Beispiel im Prätigau seit vielen Jahren nicht mehr so billig wie in diesem Winter. So hat sich die Generalversammlung der Davoser Kontroll- und Zentralmolkerei veranlaßt gesehen, über Maßnahmen zur Einschränkung der Milchproduktion zu beraten.

Im Stadtrat von Chur haben die Herren Dr. med. Th. Montigel und Ing. C. Haltmeyer eine Motion eingereicht, bei der Regierung auf die beförderliche Verwirklichung des Kantonsspitalbaues zu dringen, eventuell wenn nötig den Bau eines Stadt- oder Bezirksospitals an die Hand zu nehmen, damit dieses Werk als Notstandsarbeit der Belebung der Wirtschaft dienlich werde.

Die Parsennbahn hat andauernd Hochbetrieb. Die Frequenz übertrifft diejenige des Vorjahres um 70%.

Über den Bergbau im Schams sprach Redaktor B. Mani in Inner- und Außerferrera.

Eine Wagner-Gedenkfeier veranstalteten Frl. Berthe de Vigier (Sopran) und Karl R. Gruner (Klavier) im Engadiner Kulm in St. Moritz-Dorf.

Die „Agricola“, d. h. der landwirtschaftliche Verein des Bergells, gibt ab und zu einen kleinen Anzeiger heraus, der die Bauern über Handel und Wandel des Tages auf ihrem Gebiet orientiert. Sie veranlaßt auch Vorträge in den Gemeinden. So sprach Herr Dr. vet. Ratti neulich über ein landwirtschaftliches Thema.

18. In Sent starb im Alter von 49 Jahren Dr. med. Jon Platsch Peer. In Basel und Berlin studierte er Medizin. Dann ließ er sich in seiner Heimat als Arzt nieder. Seit 1917 war er Krankenkassenarzt seines Kreises. Häufig vertrat er den Spitalarzt in Schuls. Neben seinem Berufe beschäftigte er sich gern mit historischen und sprachgeschichtlichen Studien. („Gazetta Ladina“ Nr. 8.)

Auf Einladung der Bündner Unterstützungsgesellschaft in Zürich hielt Herr Nationalrat Dr. A. Meuli in ihrem Schoße einen Vortrag über „Verkehrsfragen in Graubünden“.

20. Eine Vorlage des Churer Stadtrates auf Gewährung eines Kredites von 100 000 Fr. für Notstandsarbeiten ist in der Gemeindeabstimmung mit 2566 gegen 118 Stimmen angenommen worden. Chur zählt gegenwärtig 400 Arbeitslose; davon sind 130 versichert und 260 bei Notstandsarbeiten beschäftigt.

In Berlingen (Thurgau) starb im Alter von 50 Jahren Pfarrer Hermann Planta. Er wurde in Schuls 1883 geboren, absolvierte seine Gymnasialstudien in Zürich, studierte in Zürich und Basel Theologie und wurde 1911 in die evangelisch-rätische Synode aufgenommen. Er

wirkte als Pfarrer in Feldis-Scheid-Trans, in Tschierschen-Praden, in Andeer-Pignieu-Außerferrera, in Lavin-Guarda und zuletzt in Berlingen.

In Lugano starb Lehrer Christian Magani. Er wurde 1858 in Zizers geboren, bildete sich zum Lehrer aus, hielt einige Jahre im Kanton Schule, wirkte dann an einer Privatschule in Luino und zuletzt eine Reihe von Jahren in Lugano. Der Zizerser Schuljugend gedachte er vor seinem Tode durch eine hochherzige Schenkung.

22. Vor Mitgliedern des Ingenieur- und Architektenvereins, der Naturforschenden Gesellschaft und anderer Vereinigungen sprach Herr Direktor G. Bener in Vertretung des durch dringliche Berufsarbeit verhinderten Herrn Dr. med. Fonio über seine Reise nach Ägypten (von Gizeh bis Assuan), die er bei Anlaß der internationalen Fahrplan-konferenz Mitte Januar dieses Jahres ausführte. Der Vortrag wurde veranschaulicht durch Lichtbilder.

In der Sektion Rhätia S. A. C. hielt Herr Dr. Th. Montigel ein sehr interessantes und beifällig aufgenommenes Referat über die Organisation des Rettungswesens im S. A. C. Der S. A. C. unterhält eine größere Anzahl von alpinen Rettungsstationen, die den Sektionen, in deren Tätigkeitsgebiet sie liegen, unterstellt sind. So unterstehen beispielsweise der Sektion Rhätia, außer der Hauptstation in Chur, die Rettungsstellen in Tschierschen, Lenzerheide und Parpan-Churwalden.

23. In der Sitzung der Pastoralgesellschaft Prätigau-Herrschaft sprach Dekan J. R. Truog über den Bündner Prädikantenstreik von 1790.

In der Kreislehrerkonferenz Chur sprach Herr Feurer aus St. Gallen über „Das Do-Re-Mi als Grundlage des Gesangsunterrichtes“. Anschließend an das Referat folgten zwei Lektionen mit Schülern, eine mit Kindern der Unterstufe, die andere mit solchen der Oberstufe. Herr Feurer gab einen Überblick über den Werdegang und Zusammenhang von der Solomisationsmethode, wobei er mit hoher Anerkennung des vor zirka acht Jahrzehnten in Bern wirkenden Musikmethodikers Weber gedachte, zur neuen Tonika-Do, deren Heimat England ist.

24. Haldenstein, das bis heute noch keine direkten Steuern hatte, hat beschlossen, solche einzuführen, und zwar wie folgt: der Erwerb wird mit 4 Promille und Vermögen mit 1½ Promille besteuert. Zudem bezahlt jede Haushaltung pro Jahr 5 Fr. und jeder Stimmberechtigte pro Jahr 2 Fr.

Ein Erdbeben wurde heute morgen um 8 Uhr 32½ Min. in Wiesen verspürt. Es verlief in der Nordwestrichtung.

Die Gemeinde Mathon hat ein neues geräumiges Schulhaus, das im Sommer als Ferienheim für die St. Galler Schulkinder dient.

Seit einiger Zeit sind in Chur Bestrebungen im Gange, die Vereine, die sich die Unterstützung und Förderung aller Bestrebungen für

die Entwicklung und Pflege von Leibesübungen und Sport in allen seinen Zweigen und für beide Geschlechter zum Ziele gesetzt haben, in einer Vereinigung für Körperkultur zusammenzuschließen. Diese Vereinigung will durch Rat und Tat die Vereine zur Erreichung ihrer Ziele unterstützen und sie in ein enges und freundschaftliches Verhältnis bringen. Insbesondere unterstützt sie die Bestrebungen zur physischen Erziehung der Jugend.

26. Die Vorstände des Unteroffiziersvereins Oberengadin und Offiziersvereins Engadin veranstalteten wie letztes Jahr eine kombinierte Winterübung, bestehend in einer Skipatrouillenübung unter der Leitung von Oberlt. Pfiffner und einer Sanitäts-Transportübung unter Leitung von Herrn Hauptm. P. Gut, Dr. med., mit zehn Rettungsschlitten (je zwei Exemplare der fünf wichtigsten Schlittensysteme) durch ausgesucht schweres Terrain. Letztere Übung wurde gefilmt und stereoskopiert. Als Zuschauer schickte das Zentralkomitee des S.A.C. seinen Rettungschef; als Experte funktionierte der bekannte Bergführer Walter Risch.

In St. Moritz fand die Abgeordnetenversammlung des Kantonalen Feuerwehverbandes Graubünden unter der Leitung des Verbandspräsidenten A. Mathis statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Traktanden sprach Herr Dr. med. P. Gut an Hand von Demonstrationen und auf Grund reicher Erfahrung über Fehler bei der Hilfeleistung in Unglücksfällen und darüber, wie sich dieselben vermeiden lassen.

27. In der Kreislehrerkonferenz Vorderprätigau regte Herr Pfarrer V. Jecklin in Schiers die Schaffung eines Museums für das Vorderprätigau an, in dem Bücher, Broschüren, Bilder, Manuskripte, Briefe, Urkunden gesammelt werden sollen. Als Ort des Museums wurde Grüşch vorgeschlagen.

Der Freiwillige protestantische Armenverein Chur verzeichnet für 1932 an Einnahmen Fr. 7736.60, an Ausgaben Fr. 7259.58. Der Verein zählt 932 Mitglieder. Unterstützt wurden 255 Personen. Im Anschluß an die geschäftlichen Traktanden sprach Herr Pfarrer Jenny über wirksame Armenpflege. Er machte Vorschläge für eine Zusammenfassung der evangelischen Armenfürsorge in Chur.

28. Unter der Leitung des Herrn Dr. med. Gut findet vom 27. Februar bis 10. März in St. Moritz ein vom Skilehrerverein St. Moritz veranstalteter und vom Schweiz. Roten Kreuz unterstützter Samariterkurs (Unfallhilfekurs mit spezieller Berücksichtigung des Sportes) statt.

Der Schweizerische Burgenverein bereitet die Organisation von Arbeitslagern jugendlicher Freiwilliger vor, die, ähnlich wie bei Misox, sich an der Erhaltung von Burgen betätigen. Insbesondere ist die Wiederherstellung von zwei Objekten und ihr Ausbau zu Jugendburgen in den Kantonen Graubünden und Baselland in Aussicht ge-

nommen, wobei die Freiwilligen alle Arbeiten allein, ohne Maschinen, unter Leitung von Sachverständigen auszuführen haben.

Herr Dr. J. Domenig-Ißler in Zürich wurde als Hauptlehrer für geschäftskundliche Fächer an die Gewerbeschule der Stadt Zürich gewählt.

Verzeichnis der bündnerischen Literatur 1928—1932 mit Nachträgen aus früherer Zeit.

b) Bündnerische Literatur

(mit Ausschluß des Rätoromanischen).

(Fortsetzung aus der Februarnummer.)

- Leich-Sermon der Frau Ursula Reithin geborner Sprecherin von Bernegg. Dess weyland Rathsherrn Peter Reithen hinderbliebenen Frau Ehe-Gemahlin. den 15. Martii Anno 1726 zu Chur. 8⁰.
Ba 350^{17*}
- Levi, Fritz, Erfahrungen bei der Eichung von Cadmiumzellen. SA. (Meteorolog. Zeitschr., 49. Jg., 1932). Braunschweig, 1932. Fol.
Bn 33⁸
- Lewin, Louis, Über einige im Bergell gesammelte Pilze. SA. (Hedwigia 1928, Bd. 68). Dresden. 8⁰.
Bn 33^{2, 2a}
- Libretto dei nomi e primo libro di lettura per le scuole elementari mesolcinesi. Bellinzona, 1834. 8⁰.
Bg 210³
- Libro di lettura per la seconda classe delle scuole elementari italiane del Cant. Grigione. Coira, 1858. 8⁰. [Inhaltlich identisch mit d. Ausg. von 1857, ausgenommen die letzte Seite.]
Bg 210⁴
- Libro, primo, di lettura per le scuole elementari italiane del Cant. de' Grigioni. Edito per cura del Consiglio di Educazione. Poschiavo. Litografia di Sam. Fisler. o. J. 8⁰.
Bg 210⁶
- Liebhäberbühne, bündn. — v. Jörger, J. B.
- Lindholm, F., Über die Staubübertragung der Atmosphäre 1909 bis 1926. Aus den Davoser Strahlungsmessungen. Mit 2 Fig. SA. (Gerlands Beitr. z. Geophysik 1927, Bd. XVIII). Leipzig, 1927. 8⁰.
Bn 135⁷
- Lindholm, F., Eine kugelblitzartige Erscheinung. SA. (Meteorolog. Zeitschr. 1927). Braunschweig, 1927. 8⁰.
Bn 135⁶
- Lindholm, F., The Physical-Meteorological Observatory at Davos (Switzerland). SA. (Reprinted from The Journal of State Medicine, Vol. 36, Nr. 5). o. O. 1927. 8⁰.
Bn 135¹¹
- Lindholm, F., Normalwerte der Gesamtstrahlung und der auf die Cadmiumzelle wirksamen Ultraviolettstrahlung der Sonne für Davos. SA. (Festschr. f. d. 110. Jahresvers. d. Schweiz. Naturf. Gesellschaft 1829). 8⁰.
Bn 30⁶